

überbringer G. F. Hammerich:
W. Lohrenz; Malermeister
Schildknecht, Kaufmann H.
S. Cassier; Zimmermeister
Präses. — Um die Anstalt
vorzulegen für die ganze
n für eine Speisportion
Nachrichten umgetauscht wer-
den: Herr H. Kuhl, große
Kartendruckerei J. M. Poppe,
Breitest. 46, Ecke der
sen: Catharinenst. 3.

schleite und Brunnenstraße,
95 existierenden Hamburger
sther nach St. Pauli, dann
das Hafenthor, Fischholz,
Länge von circa 16,800 Fuß

wird am Mittwoch und
J. G. 3. Gernar auf dem
lle 49 entgegengenommen.

3—1 Uhr, Nachmittags von
H. Oettershausen, C. Grün-
nachmittags von 5—8 Uhr.

1 3 Grt. pr. 100 Pfund.

Als Stempelpapier-Preis
ist des gestempelten Papiers
Vorgens von 9 bis 12 Uhr

neheren Observatorien, die
ankreises ist 53° 32' 45" 6,
oarte und Herausgeber der
eur des Stanislausordens.

364 stadtfindende Feler des
hen, sammelte der hiesige
einen in Altona geborenen
ag zu verleihen, und weil
wurden die Vorleser der
el ihrer besten Schüler zur
Stipendium ist zum ersten
t. an den Sonntagsschüler

Tag und Nacht geöffnet.
l. 64. Herr W. A. S. M.
j. Wands, Sandberg 10;
ter, Grund 9; G. Paulsen,
ann, Bernides Passage 3;
Gästhorff, gr. Bergst. 28.

seit 1848 Eigenthum einer
n wird. Das gegenwärtige
nand Marquardt, Franz
tar P. Jessen. Das Stadt-

ter, Schulterblatt 20, in
untern Vergnügungsorte
Th. Damm steht.

tere in jeder Weise gegen
den Mittel zu beschützen,
er. Der Vorstand besteht
Vize-Präses; G. Humm,
broth und G. F. Kutsche,
es Vereins. Der Beitritt
i, der Religion und des
3 Grt. Untern 6. Mai
durch welches die Beste-

Tonhalle, Die, Langeß. 9a, ist ihrer vorzüglichsten Acoustik wegen berühmt.

Feinthalen, errichtet im v. J. von Dr. G. Erdmann und Jacoby, befinden sich bei der Dampf-
schiffbrücke, in der Palmallee, beim Rathhause und vor der Hamburgerstr. bei Belle Alliance und sind
dem Publicum zur Benutzung angelegentlich zu empfehlen, weil das in denselben verabreichte schlei-
saures Wasser stets besonders kalt erhalten wird.

Turn-Verein, Der Altonaer, gestiftet im Winter 1845—46 von hiesigen Turnfreunden.
Der geräumige Turnplatz ist Eigenthum des Vereins, dem das hiesige Unterstützungs-Institut den
Kaufpreis gegen eine sehr geringe Rente dargeliehen hat. Das zum Bau der Turnhalle erforderliche
Kapital ist von dem weil. Herrn Riemann und dem Unterstützungs-Institut zinsfrei, in jährlichen
Raten abzutragen, vorgeschossen worden. Die Kosten der ersten Einrichtung sind durch freiwillige
Beiträge begüterter Mitglieder, sowie durch eine ansehnliche Unterstützung von Seiten der patriotischen
Gesellschaft gedeckt worden. — Die Leitung und Vertretung des Vereins geschieht durch einen aus
8 Mitgliedern bestehenden Turnrath, gegenwärtig die Herren Adv. Otto Wedekind, Vorsitzender; W.
Lenschfeld, Schriftwart; F. Hammerich, Cassier; Th. Thormählen, Turnwart; Luc. Brandenburg,
Turnwart-Anmann; S. Lau, Zeugwart; Julius Brandenburg, Rechner; Th. Brandenburg, Beisitzer.
Der Unterricht wird durch einen tüchtigen Lehrer, Herrn Gramkow (Eimsbüttenstraße 42), ertheilt.
Der voraus zu entrichtende Beitrag beträgt für erwachsene Turner 1 1/2 8/4 vierteljährlich, für sociale
Mitglieder 4 1/2 jährlich, für die Turnschüler 6 1/2 jährlich (mehrere Brüder zahlen jeder 4 1/2). Turn-
schüler, welche für die Dauer des Winterhalbjahrs (1. Oct. bis ult. März) eintreten, zahlen 3 1/2.
Der Turnrath kann unbenutzte Turnschüler unentgeltlich Theil nehmen lassen. Das Turnjahr wird
vom 1. April bis 31. März gerechnet. Die Turnübungen finden Montags und Donnerstags Abends
Statt, von 6—8 Uhr für die Knaben, für Erwachsene von 8 1/2—10 Uhr.
Halle und Platz liegen an der Mathildenstraße, neben Lucas Reithahn.

Turnverein, Männer- begründet den 5. Sept. 1861, hat seinen Turnplatz im Apollo-Saal,
gr. Bergst. 217. Das Turnen findet Mittwchs und Freitags von 8 1/2—10 1/2 Uhr Abends Statt.
Monatlicher Beitrag ist für Turner 8 1/2 Grt, für Turnfreunde 4 1/2 Grt. Die Aufnahme neuer Mit-
glieder geschieht auf dem Turnplatze. Turnwart Th. Böttcher, Präsidentengang Nr. 12.

Turnanstalt, Volks- Die Anstalt ist eröffnet worden am 9. Januar 1862 und hat unter
der Leitung eines von Interessenten gewählten Turnraths bis zum 2. Mai 1865 bestanden, von dieser
Zeit an ist die Anstalt in die Hände des Turnlehrers Herrn Schmidt gekommen, welcher die Thätigkeit
der Anstalt für eigene Rechnung fortsetzt. Sie bezweckt, die Turnerei für Knaben so allgemein wie
möglich zu verbreiten und läßt zu dem Ende für ein Honorar von 3 1/2 pro anno, sowie an Unter-
richte gratis Unterricht ertheilen. Als Schüler der Anstalt kann jeder ohne Unterschied des Glaubens
und des Standes, der das 7. Lebensjahr erreicht hat, aufgenommen werden. Die Anstalt zählt zur
Zeit gegen 200 Schüler, von denen jedoch ein großer Theil Nichtzahlende sind. — Die Haupteinnahme
der Volksturnanstalt besteht in den Beiträgen der Interessenten. — Interessent kann Jeder werden, der
wenigstens einen jährlichen Beitrag von 1 1/2 Grt. zahlt. Interessentenzahl zur Zeit ca. 100. Legieren
wird einmal im Jahre Bericht erstattet, sowie Rechnungsbilanz vorgelegt. — Die Angelegenheiten der
Anstalt werden durch einen, aus 4 hiesigen Bürgern, Herren G. Lagermann, J. G. W. Wagner, R.
Schacht und W. Schmidt, (Turnlehrer), bestehenden Verwaltungsrath geleitet. — Der Unterricht wird
Dienstags und Freitags von 5—7 und von 8—10 Uhr Abends auf dem Turnplatz in der st. Mathilden-
straße 19 abgehalten.

Unterstützungs-Institut und Sparcasse. Gestiftet den 28. Januar 1799. Bureau:
Catharinenstraße 27. Gesellschaftsmitglieder: die Herren Schuldirector Chr. Andersen, Kammerath
Behre, J. F. Björnsen, M. F. Claren, Franz Conn, Fr. Dicks, A. Donner, G. L. Donner, J. G. D.
Dreier, Jens Gjelsted, Consul Th. Geyen, Syndicus Justizrath Gernar, B. L. J. Geste, d. J.
Mittdirector, Christian Hansen Chr. Sohn, Consul Emil Hoffe, G. W. Hinrichsen, G. R. Knauer,
Senator Wilhelm Knauer, d. J. Mittdirector, Dr. med. Th. Kraus, Adolph Lehmann, W. Th.
Lefter, Senator G. G. Löbmann, J. G. Löwenhagen, Ober-Gerichts-Advocat Lübbs, d. J. Secretair,
F. v. Marquardt, Ober-Gerichts-Advocat Meyer, d. J. Mittdirector, Otto Meyer, d. J. Mittdirector,
Peter Meyer, W. Meyerint sen., J. H. Merck, Ad. Möller, F. G. G. Mouvier, Kanzlerath Mölling,
d. J. Revisor, G. H. A. Novitsch, W. H. Novitsch, Adv. Port, W. G. L. v. Puttau, Kammerier v.
Qualen, Ed. Reinde, d. J. Geschäftsführer, Ferd. Reinde, Th. Reinde, J. G. F. Rudolph, d. J.
Mittdirector, Pastor J. G. G. Schaar, J. G. Semper, Otto Semper, G. Siemsen, G. H. Sieveking,
Consul Chr. N. Sommer, M. G. Sommer, Ober-Gerichts-Advocat Stoppel, Joh. F. Stoppel, d. J.
Revisor, Jürg. Stoppel, Peter de Wess, Gustav Wall, D. R. Warburg, Fins Warburg, F. D.
Warmschlag, Bürgermeister a. D., A. G. Wedekind, W. Wienborg und C. A. Wietel.

Directoren: die Herren J. G. F. Rudolph, Senator W. Th. Knauer, B. L. J. Geste, Otto
Meyer und Obergerichts-Advocat A. Meyer.

Revisoren für die Bilanzen der Jahre 1865 und 1866: die Herren J. F. Stoppel und Kanzleirath
Mölling.

Secretair: Herr Ober-Gerichts-Advocat F. D. Th. Lübbs.

Geschäftsführer: Herr Eduard Reinde.

Comptoir-Personal: die Herren Chr. Stivers, Buchhalter; Nic. W. Kahl, Cassier; und A. F.
Dittmer, Gehülfe. — Hans Hinr. Holmberg, Vot.

Das Institut bewilligt Unterstützungen in den Quartals-Versammlungen der Gesellschaft, zu Ende
Januar, April, Juli und October. Die Gesuche müssen schriftlich von einem Mitgliede der Gesellschaft
empfohlen sein und resp. zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. December incl. bei dem
Secretair zu Protocoll gegeben werden, um in der zunächst darauf folgenden Quartals-Versammlung
berücksichtigt werden zu können. Für die Entgegennahme der Gelder, welche bei der Sparcasse belegt
werden sollen, wie für Capital-Rückzahlungen und Zinsen-Zahlungen auf Sparcassen-Scheine, in die
Casse, ausgenommen die erste Hälfte des Januar-Monats, wo die Bücher abgeschrieben werden, an
jedem Werktag, des Vormittags von 9—12 Uhr geöffnet. Die Direction versammelt sich im Bureau
regelmäßig zweimal in der Woche, jeden Montag und Donnerstag, Morgens von 9—10 Uhr. In
den Sitzungen werden auch Anträge zur Belegung von Geldern auf Hypotheken angenommen, womit
man sich zu anderer Zeit an den Geschäftsführer des Instituts zu wenden hat.